

Kapitän Ulrich Georg Baumgartner

wurde am 08. Juli 1960 weitab von der Küste am Zürichsee in der Schweiz geboren. Nach der Matura nahm er das Maschinenbaustudium an der ETH in Zürich auf das er nach dem Vordiplom abbrach um seinen Militärdienst zu absolvieren. Er zog dann in die Welt hinaus auf Schiffen der Reederei Alpina in Basel, zuerst als Decksjunge, später als Nautischer Offiziersassistent. Von 1984 bis 1987 studierte er an der Hochschule in Bremen und schloss mit dem Offizierspatent ab. Seine anschließende Fahrzeit absolvierte er auf Stückgut- und Containerschiffen, bis er 1990 eine Ausbildung zum Technischen Offizier begann. Dafür fuhr er auf Schiffen der Hapag-Lloyd, um anschließend Schiffs-betriebstechnik in Bremerhaven zu studieren.

Nach Erlangung des Patents für den technischen Dienst fuhr Kapitän Baumgartner als Schiffsbetriebs-offizier auf Hapag-Lloyd-Schiffen in der Ostasienfahrt. 1995 ging er an Land, um bei der Reederei Maritim in Elsfleth das Qualitätsmanagementsystem aufzubauen und die Leitung des Personalwesens zu übernehmen. Ab 2004 folgte eine Anstellung als Fleet Manager bei der Reederei Eugen Friederich in Bremen. Dort übernahm er auch die Konzeption und Bauleitung für vier Mehrzweckfrachter, die auf einer chinesischen Werft gebaut wurden und noch heute erfolgreich für die Reederei fahren. 2009 musste Kapitän Baumgartner die Reedereitätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er begann dann eine Lehrtätigkeit an der Fachhochschule in Elsfleth und anschließend an der Berufsbildenden Schule Wesermarsch. Heute unterrichtet Kapitän Baumgartner angehende Schiffsmechaniker an der Berufsschule in Elsfleth. Kapitän Baumgartner ist mit Frau Kapitän Silvia Baumgartner verheiratet und ist Vater zweier erwachsener Söhne.

Kapitän Christian Kraft

wurde 1965 in Berlin geboren. Nach dem Abitur begann er seine seemännische Laufbahn als Nautischer Offiziersassistent auf Gastankschiffen der Reederei Hartmann in Leer. Nach zwei Jahren "vor dem Mast" folgte ein Studium an der Hochschule für Nautik in Bremen. Bei dem Besuch eines Schiffssicherungslehrgangs an der Marine-Kaserne in Neustadt/Holstein knüpfte Kapitän Kraft Kontakt zu der dort ansässigen Reederei Peter Deilmann und konnte dadurch in den Semesterferien als Matrose auf dem Passagiersegelschiff, der Barkentine "Lili Marleen" anheuern. So wurde er auch nach Abschluss des Studiums 1998 von der Reederei Deilmann als Dritter Nautischer Offizier auf der MS "Berlin" übernommen. 1999 wurde Kapitän Kraft zum Zweiten Offizier befördert, ein Jahr später war er bereits Erster Offizier und wiederum ein Jahr später fuhr er als Staff-Kapitän mit wechselnden Einsätzen auf MS "Berlin" und MS "Deutschland". Seit 2004 ist Christian Kraft Seelotse bei der Lotsenbrüderschaft Elbe in Hamburg. Aber auch nach der Bestallung als Elblotse ist er den sieben Weltmeeren treu geblieben und wiederholt und gerne, wie er betont, bei Vertretungseinsätzen als Staff-Kapitän und Kapitän auf MS "Deutschland" eingesprungen. Kapitän Kraft lebt mit seiner Lebensgefährtin in Wedel bei Hamburg.

Kapitän Stefan Wittig

wurde 1957 in Frankfurt am Main geboren, wo er auch seine Kindheit und Schulzeit verbrachte und 1976 sein Abitur machte. Gleich im Anschluss begann seine Ausbildung zum Nautischen Schiffsoffizier bei der D.D.G. "Hansa" in Bremen. Daran schloss sich bis 1981 ein Nautikstudium an, das er an der Seefahrtsschule in Elsfleth mit der Prüfung zum Kapitän auf großer Fahrt erfolgreich abschloss. Für mehr als 10 Jahre fuhr Kapitän Wittig anschließend als Nautischer Schiffsoffizier bei der Reederei Ahrenkiel, bevor er 1992 seine Tätigkeit als Nautiker bei der Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung in der Verkehrszentrale Wilhelmshaven begann. Seit 1996 ist er als Seelotse bei der Lotsenbrüderschaft Weser II/Jade tätig. Diese Aufgabe bereitet ihm bis heute große Freude. Kapitän Wittig ist seit 1996 verheiratet und ist Vater eines Sohnes.

Kapitän Lutz Jeske

kommt aus Kiel, wo er 1971 als Sohn eines Seelotsen und ehemaligen D.D.G. Hansa-Kapitäns das Licht der Welt erblickte. Er begann 1988 seine Ausbildung zum Schiffsmechaniker bei der Reederei Hamburg Süd, bei der er ebenfalls seine Decksfahrzeit absolvierte. Anschließend besuchte Kapitän Jeske die Seefahrtsschule in Leer, die er 1994 mit dem Kapitänspatent verließ. Es folgten Fahrzeiten als Dritter und Zweiter Offizier, wieder bei Hamburg Süd, bevor er dann zur Reederei Koppelman in Wedel/Schleswig-Holstein wechselte. Dort wurde Kapitän Jeske zum Ersten Offizier und 1996 zum

Kapitän befördert. Zum Jahreswechsel 1996/1997 gründete er die Reederei Lutz Jeske. 2012 schließlich trat er als bestallter Seelotse in die Lotsenbrüderschaft Nord-Ostsee-Kanal 2 in Kiel ein. Heute betreibt Kapitän Lutz Jeske drei Küstenmotorschiffe, wobei ihn seine Ehefrau tatkräftig unterstützt. Im Hauptberuf ist er weiterhin Seelotse. Kapitän Lutz Jeske ist verheiratet und hat drei Kinder.

Kapitän Peter Rößler

wurde 1970 in Leipzig geboren. Nach Abitur und Ausbildung zum Vollmatrosen studierte Kapitän Rößler an der Ingenieurhochschule für Seefahrt in Wustrow/Warnemünde. 1994 schloss er dieses Studium als Diplomingenieur für Verkehrswesen mit dem Nautischen Patent an der Universität Rostock ab. Es folgten dann Einsätze als Dritter und anschließend Zweiter Offizier auf kleineren Container- und Kühlschiffen, bis Kapitän Rößler 1997 in die Expeditions-Kreuzfahrt wechselte. Auf den Schiffen "Bremen", "Hanseatic" und "World Discoverer" befuhr er Fahrtgebiete in der Arktis, Antarktis, in der Südsee sowie den Amazonas. 1999 wurde er zum Ersten Offizier befördert und er lernte auf seinen Expeditionen auch seine Frau kennen, mit der er inzwischen drei Kinder hat.

2002 zog es Kapitän Rößler zurück zur Frachtschiffahrt bei der Hapag-Lloyd AG, wo er 2004 zum Kapitän ernannt wurde. Es folgten Reisen auf Panamax-Schiffen im Fahrtgebiet Europa - Amerika - Asien. Infolge des Kaufs von CP Ships übernahm Kapitän Rößler die CP Tabasco, die er dann als Wellington Express im Fahrtgebiet Europa -Australien führte. Ab 2009 übernahm er für drei Neubauten der Hapag-Lloyd die Bauaufsicht an der südkoreanischen Werft Hyundai Heavy Industries in Ulsan. 2013 ging es dann noch einmal kurz zurück in die Expeditions-Kreuzfahrt, jetzt als Kapitän auf der "Bremen" in Fahrtgebiete in der Südsee und um Sibirien. Während der letzten Neubauserie von Hapag-Lloyd verantwortete Kapitän Rößler die Bauaufsicht für die "Valparaíso Express", die er im November 2016 auch als Kapitän in Dienst stellte. Mit 10.500 TEU und einer Kapazität für 2.000 Kühlcontainer passierte die Valparaíso Express auf ihrer Jungferntour unter dem Kommando von Kapitän Rößler als bis dato größtes Schiff die neuen Schleusen des Panama-Kanals. Kapitän Rößler ist weiterhin im Fahrtgebiet Europa - Südamerika unterwegs.

Und last but not least ein weiterer Kapitänsschaffer, den es von den Bergen aufs Meer gezogen hat.

Kapitän Hubert Frik

wurde 1963 in Isny im Allgäu geboren. Schon als Schüler hatte er den Wunsch, Kapitän zu werden, so dass er nach seinem Abitur 1984 zielstrebig seinen Dienst bei der Marine auf dem Versorgungsschiff „Saarburg“ in Olpenitz an der Ostsee antrat. Danach ging es mit der Ausbildung zum Schiffsmechaniker bei Hamburg Süd weiter, wo er den Schiffsbetrieb auf Fahrten im Südpazifik an Deck und in der Maschine kennenlernte. Während seines Nautikstudiums in Bremen fuhr Kapitän Frik in den Semesterferien als Schiffsmechaniker auf MS Europa, bevor er dann 1993 sein nautisches Offizierspatent erhielt. Zurück bei Hamburg Süd folgten Fahrtzeiten als Dritter und Zweiter Offizier, bis er 1995 das Kapitänspatent für große Fahrt erhielt. Es folgten dann mehrere Jahre im Dienst der Columbus Line der Hamburg Süd im Fahrtgebiet USA – Australien – Neuseeland. Nach 13 Jahren an Bord ging Kapitän Frik 1998 an Land zum Germanischen Lloyd in die Hauptverwaltung nach Hamburg. Er bildete sich zum Auditor für die SOLAS-Normen aus und ist somit ein Experte für maritime Sicherheitsmanagementsysteme. Seitdem auditiert Kapitän Frik weltweit Reedereien und Schiffe nach diesen und weiteren Normen in Sachen Qualität, Umweltschutz, Gesundheits- und Arbeitsschutz und Energiemanagement.

Seit er an Land tätig ist, engagiert er sich ehrenamtlich im Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere und als Erster Vorsitzender des Vereins der Kapitäne und Nautischen Schiffsoffiziere "Columbus" in Bremen. Kapitän Frik ist seit 14 Jahren glücklich verheiratet.

Verehrte Damen, meine Herren, Haus Seefahrt ist stolz auf die diesjährigen Kapitänsschaffer!